

Einheitsschule - das Allheilmittel?

Beitrag von „ambrador“ vom 2. Juli 2008 09:36

Helen

Warum sollten die kulturellen Binnendifferenzen innerhalb Deutschlands geringer sein als zwischen zB Schleswig-Holstein und Finnland? So dass zur Analyse von systemischen Rahmenbedingungen nur ein Vergleich innerhalb Deutschlands geeignet wäre?

Warum schafft es Finnland die kulturellen (und sozialen) Unterschiedlichkeiten zwischen Finnen, Karelen (ich meine damit, den russisch geprägten Teil der finnischen Bevölkerung im Südosten) und der schwedischen Minderheit als produktiven Quell zur nationalen Identitäts- und Konsensfindung zu nutzen, wohingegen in Deutschland vor "Skandinavisierung" gewarnt wird?

Abgesehen davon: das finnische Schulsystem wurde in seiner letzten Reformstufe gerade so angepasst, dass es dem nach finnischer Ansicht damals weltweit bestem Schulsystem entsprechen sollte: dem deutschen (ok, abgeschaut wurde beim "anderen" Deutschland: der DDR). Insofern ist die Anfrage hier im Forum mehr als berechtigt, warum die Diskussion um die "Einheitsschule" nur im Hinweis auf das Scheitern der schulpädagogischen Diskussionen und Reformbemühungen der 1970er Jahre geschieht und nicht im Rückgriff auf 40-jährige Erfahrungen mit einem Einheitsschulsystem in der DDR.

Gerade der Export des DDR Schulsystems nach Finnland, würde es nahelegen im Vergleich mit den dortigen Gegebenheiten und Möglichkeiten einen Reimport ins Auge zu fassen.

ambrador